

Verlautbarungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung

Zentrale Dienste

Nr. 18

Verlust- und Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

19. Jänner 2012

Der Dienstausweis Nr. 12293, ausgestellt für Frau Eleonore Gollenz-Maier, ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt. Den Finder bitten wir, die Karte an die Adresse Landesamtsdirektion, 8011 Graz – Burg zu senden oder an die nächstgelegene steirische Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Klug

Nr. 19

Verlust- und Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

20. Jänner 2012

Der Dienstausweis Nr. 88, ausgestellt für Herrn Gottfried Oswald, ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt. Den Finder bitten wir, die Karte an die Adresse Landesamtsdirektion, 8011 Graz – Burg zu senden oder an die nächstgelegene steirische Bezirkshauptmannschaft zu übermitteln.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Klug

Wissenschaft und Forschung

Nr. 20

Ausschreibung des Forschungspreises für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2012

A3-14.S-2/2012-178

27. Jänner 2012

Die Steiermark verfügt im breiten Gebiet der Simulation und Modellierung über ein großes Zukunftspotenzial. Simulation und Modellierung eröffnen Wissenschaft und

Wirtschaft neue Möglichkeiten und stellen wesentliche Zukunftswerkzeuge dar. Auf internationaler Ebene sind in „Computational Science und Engineering“ außerordentliche Bemühungen und Leistungen erkennbar. Die Forscherinnen und Forscher der Steiermark stehen im Wettbewerb mit der internationalen Scientific Community.

Das Land Steiermark möchte durch die Ausschreibung des Forschungspreises für Simulation und Modellierung ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen und Errungenschaften in diesem Themenkreis setzen und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in verstärktem Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anregen. Aufgrund der Tatsache, dass sowohl die Grundlagenforschung als auch die wirtschaftliche Anwendung sowie die Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs von großer Bedeutung sind, möchte das Land Steiermark durch den Forschungspreis für Simulation und Modellierung ausgezeichnete Leistungen in den folgenden drei Kategorien separat auszeichnen.

– Kategorie 1:

Forschungspreis für Simulation und Modellierung – Grundlagenforschung und/oder Universitäre Forschung

Für die Preiszuerkennung kommt eine exzellente wissenschaftliche Arbeit (wissenschaftliche Publikation) aus dem Gesamtgebiet der Simulation und Modellierung in Betracht, welche in der Regel in den letzten zwei Kalenderjahren erschienen sein soll.

– Kategorie 2:

Forschungspreis für Simulation und Modellierung – Wirtschaftliche Anwendungen

Für die Preiszuerkennung kommt eine Arbeit aus dem Gesamtgebiet der Simulation und Modellierung in Betracht, in der die Überführung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in wirtschaftliche Anwendungen vollzogen wurde. Dies sollte in der Regel in den letzten zwei Kalenderjahren realisiert worden sein.

– Kategorie 3:

Forschungspreis für Simulation und Modellierung – Nachwuchsförderung

Für die Preiszuerkennung kommt eine herausragende, abgeschlossene Diplomarbeit, Dissertation oder Habilitation, deren Thema im Gesamtgebiet der Simulation und Modellierung angesiedelt ist und in der Regel im letzten Kalenderjahr abgeschlossen wurde, in Betracht. Im Sinne der Nachwuchsförderung soll die Preisträgerin/der Preisträger unter dreißig Jahre alt sein.

Der Preis besteht jeweils aus einer Urkunde und einem Preisgeld von EUR 8.000,- für die Kategorie 1, EUR 15.000,- für die Kategorie 2 und EUR 3.000,- für die Kategorie 3, das aus dem Budget der Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt wird.

Den Forschungspreis für Simulation und Modellierung können sowohl physische als auch juristische Personen erhalten.

Die auszuzeichnende Arbeit bzw. die Bewerberin/der Bewerber muss in einem engen Bezug zur Steiermark stehen.

Als Geschäftsstelle des Nominierungskomitees fungiert die Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2.

An diese sind auch die nachstehend angeführten Bewerbungsunterlagen innerhalb der gesetzten Frist in deutscher Sprache per E-Mail: maria.ladler@stmk.gv.at mittels eines Antragsformulars (möglichst in Form von PDF-Dokumenten) einzureichen:

- auszuzeichnende wissenschaftliche Arbeit
- aussagekräftige Beschreibung der Arbeit von zirka 2 Seiten
- veröffentlichungsfähige, populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen)
- eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes für nachfolgende Medienarbeit bzw. Beschreibung der Unternehmenstätigkeit im Falle von physischen Personen, im Falle von juristischen Personen Firmenbuchauszug oder Ähnliches.
- Darstellung der wirtschaftlichen Umsetzung
- Darstellung des eigenen substanziell prägenden Anteiles am Gesamtwerk bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft
- institutsexternes, internationales wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten der eingereichten Arbeit – die Darstellung der wirtschaftlichen Umsetzung muss berücksichtigt werden – das Gutachten muss ausnahmslos von einem externen Gutachter stammen, es darf nicht von der / vom BerichtlerIn oder MitberichtlerIn sein
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldezettel

Bei offenen Fragen steht Ihnen die zuständige Referentin, Frau Maria Ladler, E-Mail: maria.ladler@stmk.gv.at, Telefon: 031 6/877-2003, Fax: 031 6/877-39 98 jederzeit zur Verfügung. Link zur Homepage: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/10866846/9654/>

Die Bewerbungsfrist endet am 27. April 2012.

Bewerberinnen und Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

(Auszug aus der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 3. Februar 2011, Grazer Zeitung, Stück 6, Nr. 37).

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Die Landesrätin:
Edlinger-Ploder

Personal

Nr. 21

Stellenausschreibung

A5-426/2012-2

27. Jänner 2012

Für die Besetzung im Herbst 2012 werden folgende **Lehrstellen** ausgeschrieben:

Bei Interesse an mehreren Stellen ist für jede Stelle eine Bewerbung einzubringen. Unvollständige Bewerbungen (fehlendes Bewerbungsformular oder fehlende Unterlagen wie z. B. Zeugnisse, Beiblatt etc.) können ausnahmslos nicht berücksichtigt werden.

1. Verwaltungsassistentin/-assistent für

- a) den Raum Graz die Bezirkshauptmannschaften
- b) Deutschlandsberg
- c) Feldbach
- d) Graz-Umgebung
- e) Leibnitz
- f) Leoben
- g) Mürzzuschlag
- h) Voitsberg
- i) Weiz
- j) die Baubezirksleitung Leibnitz
- k) Landesberufsschule Murau

Gefordert für den Punkt 1:

- Geburtsdatum 1. September 1995 bis 30. September 1997
- 8 fortlaufende Schulstufen (keine Wiederholung der 1. bis 8. Schulstufe)
- Im Jahreszeugnis der 8. Schulstufe in Deutsch, I. Leistungsgruppe höchstens Note 4 und in Mathematik und Englisch höchstens II. Leistungsgruppe, Note 3 sowie bei Schulen ohne Leistungsgruppen in den Hauptgegenständen höchstens Note 4

Benötigte Unterlagen:

- Kopie des Jahres- und Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe
- Bei Schulen ohne Leistungsgruppen ist zusätzlich ein Beiblatt zum Jahreszeugnis der 8. Schulstufe vorzulegen